

3. Vierteljahr / Woche 10.09. – 16.09.2017

12 / Geführt durch den Heiligen Geist

Gottes Werte ausleben



Fokus

Der Heilige Geist möchte uns helfen, in unserem Leben Gottes Werte umzusetzen.



Einstieg

Alternative 1

Lege der Gruppe einige Zitate zum Thema „Natur des Menschen“ bzw. „menschliche Neigungen“ vor, z. B. [dieses](#) / [dieses](#) / [dieses](#) / [dieses](#). Sprecht darüber, was die jeweiligen Zitate aussagen, worin sie sich ergänzen oder widersprechen. Was wird daraus über die Natur des Menschen deutlich?

Ziel: *Nachdenken über philosophische Ansätze zur Natur des Menschen*

Alternative 2

Schreibe die Schlüsselwörter aus Galater 5,19–20 und 22–23 auf Zettel, und lege sie in eine Box o. Ä. Bitte die Anwesenden, einen Zettel nach dem anderen zu ziehen und jeweils sofort laut vorzulesen. (Sprecht nicht dazwischen.) Frage anschließend, was die Anwesenden dabei gedacht und empfunden haben.

Ziel: *Erste Begegnung mit der „sündigen Natur“ und der „Frucht des Geistes“*



Thema

• Sündige Natur oder vom Heiligen Geist geleitet?

- Lest [Galater 5, 16–18](#). Was fällt euch dazu ein? (Evtl. auf verwendeten Einstieg hinweisen bzw. diesen einbeziehen.)
- Was meinte Paulus mit dem Begriff „die alte sündige Natur“? Warum liebt sie es, Böses zu tun? Welche Wünsche weckt im Gegensatz dazu der Heilige Geist?
- Welche Beispiele sind euch eingefallen und warum würdet ihr sie in die Kategorie „sündige Neigungen“ oder „leben mit dem Heiligen Geist“ einordnen? (Fragen der Jugendseite)
- Warum liegen die sündige Natur und die Wünsche, die der Heilige Geist in uns weckt, in ständigem Streit?

Wie geht ihr damit um, wenn ihr nicht tut, was ihr wollt?

• Entsprechend der „sündigen Natur“ leben

- Lest [Galater 5,19–21](#). Übertrag anschließend die genannten Begriffe in unsere Zeit und findet konkrete Beispiele dazu. Benutzt eine Flipchart o. Ä. und notiert die Begriffe in die erste Spalte. (Die zweite Spalte wird im nächsten Abschnitt ergänzt.) Überlegt dabei auch: Welche Gefühle ergeben sich, wenn man die jeweiligen Neigungen auslebt?
- Welche dieser Neigungen sind offensichtlich, wenn sie auftreten? Welche sind weniger leicht erkennbar?
- Welche dieser Verhaltensweisen entdeckt ihr verstärkt in eurem Umfeld? Warum ist das so?
- Wie kann man sich davor schützen, nicht in diese Verhaltensweisen hineingezogen zu werden? (Macht das an konkreten Beispielen fest.)
- Paulus bezeichnet die genannten Verhaltensweisen als Ausschlusskriterien für das Reich Gottes. Bedeutet das, dass jemand, der eifersüchtig oder neidisch ist, nicht gerettet ist? Welche Argumente sprechen dafür, welche dagegen?
Wie vereinbart ihr diese Aussage mit der anderen Aussage von Paulus, dass wir durch Glauben und nicht durch Werke gerettet werden?

• Mit dem Heiligen Geist leben

- Lest [Galater 5,22–23](#). Sprecht darüber, wie sich die genannten Begriffe praktisch im Alltag auswirken können und findet Beispiele dazu. Ergänzt gleichzeitig eure Flipchart-Tabelle. Überlegt dabei, welche positive Neigung das Gegenstück einer negativen sein könnte. Denkt auch darüber nach, welche Gefühle sich ergeben, wenn man die positiven Eigenschaften auslebt. Wie unterscheiden sich diese Gefühle von denen bei negativen Neigungen?
- Lest nun in [Galater 5,24–26](#). Was bedeutet es „Leidenschaften und Begierden der sündigen Natur an sein Kreuz geschlagen“ zu haben? Eine Erklärung findet ihr im [Studienheft zur Bibel S. 97, Vertiefung](#). Wie funktioniert das praktisch? Wann sind wir damit fertig? Warum gebrauchte Paulus „kreuzigen“ als Verb?
- Wie kann man dahin kommen, alle Bereiche seines Lebens vom Heiligen Geist bestimmen zu lassen?



Ausklang

Zusammenfassung – Ausblick (was nehme ich mit in die Woche?) – Gebet

3. Vierteljahr / Woche 10.09. – 16.09.2017

12 / Geführt durch den Heiligen Geist

Gottes Werte ausleben

➤ Bibel

Lebt so, wie es eurem neuen Leben im Heiligen Geist entspricht. Dann werdet ihr auch nicht tun, wozu eure sündigen Neigungen euch drängen.

Galater 5,16

➤ Hintergrundinfos

Wenn ein Mensch zum Glauben kommt, geschieht eine gewaltige Veränderung: Das alte, sündige Leben verschwindet wie ein Schatten und ganz neue Gedanken, Interessen und Empfindungen erobern das Herz. Doch dann passiert es: Man stolpert wieder in die Sünde hinein. Erstaunt stellt man fest, dass immer noch böse Neigungen aktiv sind, die viel zu oft zu konkreten Taten werden. Einerseits liest man interessiert in der Bibel und lobt Gott – andererseits nagt an einem das Verlangen nach etwas, das in Gottes Augen Sünde ist. Wie kommt es, dass zwei ganz unterschiedliche Quellen in einem sprudeln, dass Gut und Böse im täglichen Leben so unglaublich dicht beieinanderliegen? Diese Zwiespältigkeit drückte Paulus in **Römer 7,25** aus: „Meiner Vernunft nach möchte ich dem Gesetz Gottes gehorchen, aber meiner menschlichen Natur nach bin ich ein Sklave der Sünde.“ Der Vers stellt eine Gesetzmäßigkeit vor: Wenn wir nach der neuen Natur leben („von Neuem geboren sind“), erfüllen wir den Willen Gottes, und wenn wir dem Fleisch Raum geben (also den sündigen Neigungen nachgeben), kann nur Sünde die Folge sein.

Erst wenn wir auf der neuen Erde sind, werden wir die alte Natur nicht mehr haben. (nach: bibelstudium.de)

➤ Thema

• Sündige Natur oder vom Heiligen Geist geleitet?

- Lies **Galater 5, 16–18**. Welche zwei Haltungen stellt Paulus hier einander gegenüber?
- Was stellst du dir darunter vor, so zu leben, wie es dem Heiligen Geist entspricht? Was gehört für dich dazu und was nicht? Und warum? (Tauscht euch am Sabbat über eure Meinungen aus.)

- Was sind andererseits Beispiele dafür, wozu einen seine „sündigen Neigungen“ drängen? (Sprecht auch darüber in der echtzeit-Gruppe.)
- Wo spürst du bei dir selbst den Kampf zwischen den beiden Kräften, von denen Paulus sprach?
Wann fällt es dir schwer, das zu tun, was du eigentlich gerne willst? Was hindert dich daran?
- Wann fühlst du dich vom Heiligen Geist geleitet?

• Entsprechend der „sündigen Natur“ leben

- Lies **Galater 5,19–21**. Was geht dir durch den Sinn, wenn du diese Liste liest? Was würde Paulus heute in diese Liste aufnehmen? Haben wir heutzutage die gleichen Probleme oder vielleicht andere?
- Wenn du dir die Liste genauer ansiehst: Wodurch übertreten sie jeweils Gottes Willen, wie Jesus oder die 10 Gebote ihn bezeugen?
- Wie stellst du dir ein Leben vor, das hauptsächlich von den hier beschriebenen Neigungen beherrscht wird? Wie käme jemand dazu, so einen Lebensstil führen zu wollen? Welche Umstände könnten das begünstigen? Welche Auswirkungen mag das für denjenigen haben, der so ein Leben führt?
- Sei ehrlich mit dir: Welche dieser Neigungen entdeckst du bei dir – sei es im Ansatz, sei es ausgeprägter? Wie stehst du selbst zu deinen Neigungen? Was würdest du gern konkret ändern?

• Mit dem Heiligen Geist leben

- Lies **Galater 5,22–23**. Welche der aufgezählten Eigenschaften fallen dir leicht umzusetzen? Mit welchen tust du dich schwerer oder ganz schwer? Was macht es schwer? Was sind die Auslöser?
Wie kann Gott dir helfen, die Frucht des Geistes besser in deinem Leben umzusetzen? Worum möchtest du ihn konkret im Gebet bitten?
- Lies was Paulus dazu in **Galater 5,24–26** schrieb. Wie verhält sich ein Mensch, der sein Leben vom Heiligen Geist bestimmen lässt?
- Kannst du dir vorstellen, alle Bereiche deines Lebens vom Heiligen Geist bestimmen zu lassen? Was hätte das für Auswirkungen? In welchen Bereichen zögerst du? Warum?

➤ Nachklang

Hör dir das Lied **Welcome Holy Spirit** an. Denke darüber nach, was Gott dir durch seinen Heiligen Geist schenken möchte und in wie weit du bereit bist, dieses Geschenk anzunehmen und danach zu leben.